

### Hebräer 1, 1-3:

*„Viele Male und auf verschiedenste Weise sprach Gott in der Vergangenheit durch die Propheten zu unseren Vorfahren.*

*Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er durch seinen eigenen Sohn zu uns gesprochen. Der Sohn ist der von Gott bestimmte Erbe aller Dinge. Durch ihn hat Gott die ganze Welt erschaffen.*

*Er ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens. Durch die Kraft seines Wortes trägt er das ganze Universum. Und nachdem er das Opfer gebracht hat, das von den Sünden reinigt, hat er den Ehrenplatz im Himmel eingenommen, den Platz an der rechten Seite Gottes, der höchsten Majestät.“*

---

### **Zweck**

Der Hebräerbrief richtet sich an eine Gruppe von Christen im 1. Jahrhundert, hauptsächlich Judenchristen, die in der Gefahr standen, ihren Glauben aufzugeben unter dem Druck heftiger Verfolgung (verbale u. körperliche Angriffe auf ihr Leben, Hausplünderungen, Gefängnis, u.a.). Sie werden ermutigt, durchzuhalten, indem sie sich Jesus, aber auch viele alttestamentliche Persönlichkeiten zum Vorbild nehmen.

### **Autor**

Der Brief wurde in der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts geschrieben, in gutem Griechisch. Viele vermuten, dass Paulus ihn verfasste, aber es ist nicht bewiesen.

### **Botschaft**

Offenbarung und Erlösung.

Das Wort Gottes – was Gott zu uns sagte;

Und das Werk Christi – was Christus für uns tat.

Es geht vor allem um zwei doktrinäre Themen: die Offenbarung Gottes und die Gottheit Christi. Schon damals gab es religiösen Pluralismus – keine Erfindung des 21. Jahrhunderts. Deshalb was dieser Brief eine konstante Erinnerung an die Notwendigkeit der Erlösung durch Christus.

### **1) Gott spricht (1, 1 – 3)**

Göttliche Offenbarung geschieht durch das gesprochene Wort – im AT durch die Propheten, und nun durch den Sohn.

**a) Jesus ist Gottes prophetische Stimme** – er bricht nicht mit dem AT, sondern erfüllt es:

- Hesekiel hat die Herrlichkeit Gottes dargestellt – Jesus reflektiert sie in seiner Person;
- Jesaja sprach über die Heiligkeit Gottes – in Jesus hat sie sich manifestiert;
- Jeremia beschrieb die Macht Gottes – in Jesus wurde sie sichtbar zur Schau gestellt;

**b) Jesus ist Gottes Sohn** – der Hebräerbrief spricht über seine Überlegenheit, seine Herrschaft, seine Mission, seinen Gehorsam, seine Vollkommenheit. Ohne Jesus gibt es keine Erlösung.

**c) Jesus ist Gottes ernannter Erbe** – eingesetzt zum Erben aller Dinge. Die Gläubigen teilen dieses Erbe.

- d) **Jesus ist Gottes kreativer Agent** – er war schon bei der Schöpfung mit dabei, durch ihn wurde die Welt erschaffen.
- e) **Jesus ist Gottes fleischgewordene Herrlichkeit** – schon im AT zeigte sich die Herrlichkeit Gottes, z.B. in der Wolken- und Feuersäule. Aber nun sehen wir sie in Jesus.
- f) **Jesus ist Gottes perfekte Offenbarung** – er ist der Ausdruck des Wesens Gottes; alles Wesenszüge Gottes wurden sichtbar in Jesus. Wer Gott sehen möchte, muss auf Jesus schauen.
- g) **Jesus ist Gottes Erhalter des Kosmos** – durch die Kraft seines Wortes trägt er das ganze Universum. Er ist der Schöpfer und Erhalter. Das Wort Jesu hat Kraft, er spricht und es geschieht.
- h) **Jesus ist Gottes einzigartiges Opfer** – er hat sich ein für allemal hingegeben, geopfert am Kreuz – für das größte Problem der Menschheit: Sünde.

## 2) Jesus ist den Engeln überlegen (1, 4 - 14)

- a) Dargestellt in seinem **Namen/Titel** – die Engel werden Botschafter genannt, und das ist ihre Funktion. Jesus ist mehr als ein Botschafter – er ist der Sohn Gottes.
- b) In seiner **Erhabenheit** – die Engel beten ihn an.
- c) In seiner **Natur** – die Engel sind Diener Gottes, dienstbare Geister; Jesus ist der Sohn. Dieser Titel zeigt auch auf, in welcher Beziehung er zu Gott steht. Bis in alle Ewigkeit.
- d) In seiner **Rolle** – er ist nicht nur der Prophet, der spricht, und der Priester, der rettet, sondern auch der König, der regiert: er hat einen ewigen Thron, ein Zepter des Rechts, ein weltumfassendes Königreich.
- e) In seinem **Beispiel** – es gab auch schlechte Engel, die sich überhoben. Jesus hat Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst. Er war entschlossen, den Vater zu ehren durch seinen Gehorsam.
- f) In seinem **Werk** – die Engel sind geschaffene Wesen. Nicht so Jesus, er war beteiligt an der Schöpfung, er wird nicht vergehen wie Vieles in der Schöpfung, sondern er wird bleiben, unveränderlich.
- g) In seiner **Errungenschaft** – Jesus ist Schöpfer und Erlöser zugleich, er sitzt zur Rechten Gottes.
- h) In seiner **Bestimmung** – eines Tages wird Jesus von jedem angebetet werden. Engel sind dagegen nur Diener, sie haben eine unterstützende Rolle im Leben der Menschen und gehören zu den Scharen, die Jesus anbeten.

## 3) Die Gefahr des Abgleitens (2, 1-4)

Nachdem es im 1. Kapitel vor allem um Jesus geht, wird in den ersten Versen des 2. Kapitels hervorgehoben, wie wichtig es ist, das Evangelium zu kennen und zu befolgen:

- a) Die **Wichtigkeit** des Evangeliums – wenn wir nicht auf das Evangelium achten, driften wir ab wie ein Boot, das den Landungssteg verfehlt.
- b) Die **Autorität** des Evangeliums – im AT wurde das Wort oft von Engeln überbracht, Ungehorsam hatte Konsequenzen. Wieviel mehr, wenn wir die Botschaft Jesu missachten.
- c) Die **Darstellung** des Evangeliums – zuerst verkündigt von Jesus.
- d) Die **Annahme** des Evangeliums – geglaubt und bestätigt von Augenzeugen, die die Botschaft direkt von Jesus gehört haben.
- e) Die **Wirkung** des Evangeliums – es wurde bekräftigt durch Zeichen, Wunder, und Gaben des Heiligen Geistes.

#### 4) **Christus, der Urheber unseres Glaubens (2, 5-13)**

Nachdem Christus im 1. Kapitel bereits als Prophet, Priester und König bezeichnet wurde, folgen hier weitere Wortbilder: Urheber des Glaubens, Befreier, Erretter.

Urheber – *archegos* (739) – Anführer, Begründer, Herrscher, (vgl in Apg 3, 15 – Jesus wird hier als Fürst des Lebens bezeichnet).

Mit Christus hat eine neue Weltordnung begonnen. Noch ist sie nicht sichtbar (V 8), aber sie ist deshalb nicht weniger real.

Dieser Abschnitt geht auf drei Aspekte ein:

- a) **Jesu Menschsein** – er weiß, was es heißt, Mensch zu sein; zu leiden; Todesangst durchzustehen;
- b) **Jesu Mission (Auftrag)** – wegen der Sünde nimmt der Mensch seinen wahren Auftrag als Krone der Schöpfung nicht wahr, aber Gott hat eine Erlösung geschaffen. V 10: *In Gott hat ja alles nicht nur seinen Ursprung, sondern auch sein Ziel, und er will viele als seine Söhne und Töchter an seiner Herrlichkeit teilhaben lassen. Aber um diesen Plan zu verwirklichen, war es notwendig, den Wegbereiter ihrer Rettung durch Leiden `und Sterben` vollkommen zu machen.* Jesus ist vollkommen in seiner Berufung (10, 7+9), den Willen Gottes zu tun; er war vollkommen gehorsam; hat sich vollkommen mit uns Menschen identifiziert, und er hat vollkommen den Sieg errungen, hat Satan am Kreuz besiegt – vollkommen und endgültig.
- c) **Jesu Errungenschaft** – unsere Heiligung heute, hier und jetzt; wir sind Gottes Kinder, Jesu Brüder und Schwestern; er hat uns geheiligt, indem er einer von uns wurde und uns so eins machte mit ihm. (Kap 10, 10, 14, 29)

#### 5) **Christus, unser Befreier (2, 14 – 18)**

##### **Zum Nachdenken:**

- 1) Welche Titel trägt Jesus? Wie wird er beschrieben im Hebräerbrief? (Kap 1, 2+3+5+6+8; Kap 2, 3+10+17; Kap 3, 1; Kap 4, 14; Kap 5, 5; Kap 6, 6+20; Kap 7, 22+26; Kap 8, 6; Kap 9, 11+15; Kap 10, 29; Kap 12, 2+24; Kap 13, 20)
- 2) Wie achtest du darauf, dass du nicht vom Weg abkommst, nicht abgleitest, nicht an das Ziel kommst?
- 3) Worum geht es in Psalm 8, 5-7? Warum wird diese Stelle in Hebr 2, 6-8 zitiert?
- 4) Was heißt es konkret im Alltag, geheiligt zu sein? Apg 20,32; 26,18; Röm 1,7; 6, 19; Eph 4, 15; 1.Thess 5, 23
- 5) Wovon hat uns Christus befreit? (Hebr 2, 14-18) Stimmt die Theorie mit der Praxis in deinem Leben überein?